

# CronMix® K plus

Selbsthärtender Bis-Acryl-Kunststoff (Paste-Paste-System) auf Basis multifunktionaler Methacrylate im Sicherheits-Kartuschensystem, zur Herstellung von provisorischen Inlays, Onlays, Kronen und Brücken.



## Gebrauchsanweisung, bitte aufmerksam lesen!

### Zusammensetzung

Glasfüllstoffe in einer Matrix aus multifunktionalen Methacrylaten; Katalysatoren, Stabilisatoren, Additive. Frei von Methylmethacrylat und Peroxiden. Füllstoffanteil: 47 Gew.% = 26 Vol.% (0,02 - 2,5 µm).

### Indikationen

- Herstellung provisorischer Inlays und Onlays
- Herstellung provisorischer Kronen und Brücken
- Teilkronen und Veneers
- Langzeitprovisorien
- Speziell für größere provisorische Versorgungen mit längerer Verarbeitungszeit

### Nebenwirkungen

Bisher sind keine Nebenwirkungen bekannt geworden. In Einzelfällen ist nicht auszuschließen, dass Bestandteile von CronMix® K plus bei prädisponierten Personen gewisse lokale Überempfindlichkeitsreaktionen (Allergie, Kontaktdermatitis) hervorrufen. Beim Auftreten von Überempfindlichkeitsreaktionen sollte CronMix® K plus bei diesen Patienten nicht angewendet werden.

### Dosierung und Art der Anwendung

#### ZEITABLAUF

Bei Raumtemperatur (21 - 23°C) gelten für die einzelnen Phasen der Verarbeitung von CronMix® K plus folgende Zeiten:

- |         |   |
|---------|---|
| 0 Min   | Einspritzen in die Abformung                                  |
| 0-1 Min | Einsetzen des Abdrucks in den Mund                            |
| 2-3 Min | Entnahme aus dem Mund   |
| 7 Min   | Entfernen der sauerstoffinhibierten Schicht mit Lösungsmittel |
| 7-8 Min | Ausarbeitung, Konturieren und Polieren                        |

Höhere Temperaturen verkürzen und niedrigere Temperaturen verlängern die Verarbeitungszeit.

#### ABFORMUNG VORBEREITEN

Vor der Stumpf-/Brückenpräparation oder einer vorgesehenen Extraktion wird eine Situationsabformung mittels additionsvernetzender Silikonabformmasse (lager-stabile Modelle) bzw. Alginate genommen. Zur Verbesserung der Stabilität des Provisoriums die Interdentalfahnen aus dem Abdruck heraus schneiden.

Hinweis: Bei Alginateabformungen CronMix® K plus möglichst unmittelbar nach der Abdrucknahme einbringen.

#### ANWENDUNG VON CRONMIX® K PLUS

Die Sicherheits-Doppelkartusche mit dem CronMix® K plus Material wird in den Applikator (z. B. Merz Dental MultiDispenser) eingesetzt. Nach Entfernen des Kartuschenverschlusses wird die Mischkanüle an der Doppelkartusche befestigt, indem sie seitenrichtig aufgesetzt, im Uhrzeigersinn gedreht und so in die richtige Stellung gebracht wird. Nach der Anwendung dient die Mischkanüle als Verschluss und sollte bis zur nächsten Verwendung auf der Kartusche belassen werden.

Durch Betätigung des Pistolen-Handgriffes werden die beiden CronMix® K plus-Komponenten automatisch in der richtigen Menge dosiert und zu einer einheitlichen Konsistenz gemischt.

Die erste kleine Menge Paste (= erbsengroß), die aus der Mischkanüle austritt, sollte nicht benutzt werden. Danach ist die ausgepresste Mischung perfekt. Dies gilt für jede neue Anmischung. Ein erhöhter Pressdruck bewirkt kein schnelleres Fließen. Der Materialfluss wird unterbrochen, sobald der Druck auf den Griff nachlässt. Die Abformung wird trocken geblasen. Die herausgedrückte gemischte Paste, die eine cremige, niedrig-viskose Konsistenz aufweist, wird an den erforderlichen Stellen in den tiefsten Teil der Abformung eingebracht und dann zu den gingivalen Bereichen hin aufgefüllt. Um Blasen zu vermeiden, ist das Material zunächst auf die okklusalen Flächen aufzubringen und zu den gingivalen Bereichen hin aufzufüllen, dabei wird leicht überfüllt. Es ist wichtig, dass dabei die Kanüle immer in das Material eintaucht.

Die vorbereiteten Zähne werden getrocknet, und die präparierten Stümpfe sowie das umgebende Gewebe werden vor dem Zurücksetzen der Abformung in den Mund mit Vaseline benetzt. Die mit CronMix® K plus gefüllte Abformung ist innerhalb von einer Minute mit mäßigem Druck auf die präparierten Zähne aufzusetzen und zu fixieren.

CronMix® K plus hat etwa 2 bis 3 Minuten nach Anmischbeginn eine hartelastische Konsistenz und kann zusammen mit der Situationsabformung leicht von den vorbereiteten Zähnen abgenommen werden. Der Abbindevorgang muss genau kontrolliert werden (z. B. mit einer Sonde), da die Entnahme des Provisoriums nur während der elastischen Phase möglich ist. Während der Aushärtung von CronMix® K plus wird nur minimal Wärme freigesetzt; die Pulpa wird daher nicht belastet.

#### NACHBEARBEITEN DES CRONMIX® K PLUS-PROVISORIUMS

Die entgültige Aushärtung von CronMix® K plus erfolgt in den folgenden 5 Minuten außerhalb des Mundes. Hierzu sollte das Provisorium in den Abdruck zurück gesetzt werden.

Nach Herausnehmen des Kunststoffprovisoriums aus der Abformung werden Überschüsse und proximale Unterschnitte entfernt. Die Bearbeitung soll erst nach vollständiger Aushärtung (etwa 8 Minuten nach Mischbeginn) vorgenommen werden. Die durch Luftsauerstoff hervorgerufene Inhibitionsschicht an der Oberfläche von CronMix® K plus- Provisorien muss mit Alkohol oder einem anderen organischen Lösungsmittel entfernt werden.

Das Ausarbeiten des Provisoriums kann mit kreuzverzahnten Fräsen, flexiblen Scheiben usw. vorgenommen werden. Das Provisorium wird mit handelsüblichen Polierern für Kunststoffmaterialien drucklos bearbeitet und mit einer handelsüblichen Polierpaste hochglanzpoliert. Das Provisorium wird zur Bisskontrolle in den Mund reponiert, gegebenenfalls wird die Bisshöhe durch Einschleifen mit einer schnellen Diamantfräse korrigiert.

**Vorsicht:** Beim Beschleifen ist eine Schutzbrille zu tragen, um die Augen vor dem Kunststoffstaub zu schützen.

#### BEFESTIGEN DES CRONMIX® K PLUS-PROVISORIUMS

CronMix® K plus-Provisorien können mit den gebräuchlichen temporären Befestigungszementen eingesetzt werden. Hierbei ist jedoch zu beachten, dass eugenolhaltige Zemente die Abbindung von evtl. später zu verwendenden Befestigungskompositen beeinträchtigen können.

#### REPARATUR EINES PROVISORIUMS

CronMix® K plus-Provisorien zeichnen sich durch hohe mechanische Stabilität aus. Sollte jedoch ein Provisorium brechen, so wird das folgende Verfahren empfohlen:

- Bei Bruch von CronMix® K plus-Provisorien kurz nach der Herstellung werden die Bruchstellen mit frisch angemischtem CronMix® K plus verbunden.
- Für die Reparatur eines älteren oder schon getragenen CronMix® K plus-Provisoriums empfiehlt sich das Anrauen der Bruchflächen und der angrenzenden Bereiche mit einer Fräse, um zusätzlich mechanische Retentionen zu schaffen. Gegebenenfalls sind in diesen Fällen auch Unterschnitte anzubringen. Die so präparierten Bruchstellen werden mit einer Bondschicht versehen und dann mit frisch angemischtem CronMix® K plus außerhalb des Mundes verbunden. Die Bruchteile sind für 4 Minuten zusammenzuhalten; nach 6 Minuten wird der Überschuss mit rotierenden Instrumenten entfernt. Obwohl die CronMix® K plus-Mischung nach 60 bis 90 Sekunden ausreichend hart erscheint, ist die Polymerisation erst nach ca. 6 Minuten abgeschlossen. Zur Beschleunigung der vollständigen Polymerisation kann das reparierte Provisorium einige Minuten in 50 °C warmes Wasser gelegt werden.

## Besondere Hinweise

- Der Sicherheitsabstand zwischen den Austrittsöffnungen bei Kartusche und Mischkanüle verhindert eine Querkontamination von Basis- und Katalysatorpaste und somit eine Verstopfung der Kartusche.
- Vor dem Aufsetzen einer Mischkanüle ist immer zu prüfen, ob beide Austrittsöffnungen der Kartusche frei von Verstopfungen bzw. polymerisierten Teilchen sind. Auch kleinere Partikel - insbesondere aus der Katalysatoröffnung - sind mit der Sonde zu entfernen.
- Es ist unbedingt darauf zu achten, dass die Mischkanüle seitenrichtig aufgesetzt wird.
- Bereits in der Mischkanüle ausgehärtetes Material darf nicht mit Gewalt ausgepresst werden, da sonst Defekte an der Sicherheitskartusche sowie Undichtigkeiten auftreten können.
- Die benutzte, noch gefüllte Mischkanüle soll bis zur nächsten Anwendung als Verschluss auf der Sicherheitskartusche verbleiben.
- Die Misch-/Applikationspistole ist mit sanftem Druck zu bedienen.
- Der Abbindevorgang kann nicht anhand des auf dem Mischblock verbleibenden Materials beurteilt werden, da die Abbindung von CronMix® K plus durch höhere Temperatur und höhere Luftfeuchtigkeit beschleunigt wird.
- Noch nicht abgebandenes CronMix® K plus-Material kann mit Alkohol, Aceton oder anderen Lösungsmitteln entfernt werden.
- Die Haltbarkeit von CronMix® K plus beträgt 2 Jahre ab Herstellungsdatum, wenn die Lagerung trocken und bei Raumtemperatur (15 - 25 °C) erfolgt.  
Nicht über 25 °C lagern!  
Es ist wichtig, dass CronMix® K plus bei Zimmertemperatur verwendet wird.  
Gekühltes Material ist viskoser und härtet langsamer aus.  
CronMix® K plus ist nach Ablauf des Haltbarkeitsdatums nicht mehr zu verwenden.
- Der Genuss von stark färbenden Lebensmitteln (z. B. Curry) kann zu Verfärbungen des Kunststoffes führen.
- Die Chargennummer (LOT-Nr.) sollte bei jedem Vorgang, der eine Identifikation des Materials verlangt, angegeben werden.
- Merz Dental Medizinprodukte werden für den Einsatz im Dentalbereich entwickelt. Für die Anwendung der von uns gelieferten Produkte sind unsere wörtlichen und/oder schriftlichen Hinweise bzw. unsere Beratung nach derzeit bestem Wissen gegeben. Unsere Hinweise und/oder Beratung befreien jedoch nicht davon, das betreffende Produkt auf seine Eignung für den beabsichtigten Anwendungszweck zu prüfen. Da die Anwendung der Merz Dental Produkte ohne unsere Kontrolle erfolgt, liegt sie ausschließlich in der Verantwortung des Anwenders. Merz Dental gewährleistet die Qualität des betreffenden Merz Dental Medizinproduktes entsprechend bestehender Normen sowie entsprechend des in unseren allgemeinen Liefer- und Verkaufsbedingungen festgelegten Standards.

## Für Kinder unzugänglich aufbewahren!

## Nur für den zahnärztlichen Gebrauch!

### Eigenschaften

CronMix® K plus ist ein peroxid- und methacrylatfreies, provisorisches Kronen- und Brückenmaterial auf Bis-Acryl-Basis. Durch gewebefreundliche, niedrige Polymerisationstemperatur wird eine Belastung der Pulpa vermieden. CronMix® K plus besitzt ein spezielles „Snap-Set“ Abbindeverhalten und verfügt daher über eine lange plastische Verarbeitungsphase. In dieser Phase kann das Provisorium leicht aus dem Mund entfernt werden. Wegen der ausgezeichneten mechanischen Werte ist CronMix® K plus äußerst bruchfest und farbstabil und somit bestens zur Herstellung von Langzeitprovisorien geeignet. Cron Mix® K plus garantiert eine hohe Passgenauigkeit der gefertigten Provisorien mit exaktem Randschluss. Die Anmischung von CronMix® K plus erfolgt automatisch.

CronMix® K plus-Provisorien werden im Mund nach der ursprünglichen Zahnform gefertigt und entsprechen in den mechanischen und kosmetischen Eigenschaften weitgehend den bekannten Komposit-Füllungsmaterialien.

Die CronMix® K plus - Provisorien schützen den Zahn vor oralen Einflüssen und erhalten die Okklusion.

CronMix® K plus garantiert höchste Qualität für perfekte Provisorien:

- Gute Gewebeverträglichkeit und sehr niedrige Abbinde-temperatur.
- Geringe Polymerisationsschrumpfung, dadurch äußerste Passgenauigkeit.
- Hohe mechanische Stabilität und Abrasionsresistenz.
- Hervorragende Farbstabilität und Hochglanzpolierbarkeit.
- Außerordentlich gute Reparaturfähigkeit.

CronMix® K plus besitzt eine etwas längere Aushärtungszeit, so dass bei größeren provisorischen Versorgungungen kein Zeitdruck besteht.

## Die Produkteigenschaften basieren auf Einhaltung und Beachtung dieser Gebrauchsanweisung.

### Lieferformen

2 Sicherheits-Doppelkartuschen  
à 78 g Paste CronMix® K plus der Farbe A2 (universal),  
20 Fein-Mischkanülen

### REF

1054118

50 Fein-Mischkanülen  
für die Sicherheitskartusche CronMix® K plus

1054121

Stand der Information 2017-06



DENTAL



Merz Dental GmbH

Kieferweg 1 24321 Lütjenburg, Germany

Tel + 49 (0) 4381 / 403-0

Fax + 49 (0) 4381 / 403-403

www.merz-dental.de

EN ISO 13485

CE 0482